

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich  
Pressestelle**

Pressesprecherin  
Britta Stöwe

Telefon  
(03334) 64 - 512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
[b.stoewe@eberswalde.de](mailto:b.stoewe@eberswalde.de)  
(nur für formlose Mitteilungen ohne digitale Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# MEDIENINFORMATION

Nr. 341/10 vom 16. November 2010

## Morgen 14 Uhr, im Ortsteil Finow, direkt neben der Grundschule **Neuer Spielplatz im Ortskern nach Kinderideen**

Morgen, am 17. November 2010, 14 Uhr ist es soweit: Der Spielplatz „Finowpark“, ein weiteres Projekt innerhalb der Spielleitplanung der Stadt Eberswalde, ist fertig.

Bürgermeister Friedhelm Boginski wird gemeinsam mit Finower Grundschulern, den am Bau beteiligten Unternehmen und sicher zahlreichen Finowern offiziell das bisher wohl längste Band zu einer Freigabe durchschneiden.

Der Baubeginn mit dem 1. Spatenstich erfolgte am 17. Juni 2010. Auf Anregung der Kinder wurden auf der 3.700 m<sup>2</sup> großen Fläche eine große Kletterspinne mit Rutsche, ein Klettergerät, eine 5-Eck-Schaukel, ein Sandspielkasten, eine Wippe, ein Stehkarussell, eine Reckstange, ein Balancierbalken, ein Rundlauf und Hüpfstangen aufgebaut.

Weiterhin wurde auf dem Spielplatz ein 700 m<sup>2</sup> großer Bolzplatz mit zwei Toren mit Basketballkörben und einer Volleyballanlage errichtet. Der Bolzplatz hat einen Kunststoffbelag erhalten und ist mit einem 6 m und einem 4 m hohen Ballfangzaun geschützt.

Die Wege innerhalb des Spielplatzes wurden ebenfalls in Kunststoffbelag hergestellt, da diese gleichzeitig für den Schulsporttrainingsbetrieb genutzt werden sollen. Wege und Spielplatz begleitend wurden 10 Bänke, 2 Tische und 5 Lümmelbänke durch die Stadtförsterei aufgestellt.

An den Zugängen zum Spielplatz wurden behindertengerechte Wegeführungen mit Aufmerksamkeitsstreifen angelegt. Die vorhandenen Hecken um den Spielplatz wurden teilweise mit einheimischen Gehölzen ergänzt bzw. neu bepflanzt. Der ehemalige Zugang des Parks in der Eberswalder Straße musste aufgrund des neu hergerichteten Bolzplatzes geschlossen werden. Dafür wurde eine neue Zuwegung hergestellt.

Der Abbau des ehemals vorhandenen Denkmals im Park erfolgte in Abstimmung mit der Sowjetischen Botschaft. An der Mauer in der Eberswalder Straße wurde deshalb eine Gedenktafel für die sowjetischen Soldaten, die bei einem Munitiionsunglück ihr Leben ließen, angebracht.

Die Maßnahme wurden durch das Ingenieurbüro Schnepf, Joachimsthal geplant. Die Bauausführung erfolgte durch die Firma Kommunal- und Industrieservice GmbH, Eberswalde.

Die Gesamtsumme für Planung und Bau beträgt ca. 285.000,00 Euro. Die Maßnahme wird finanziert zu je 1/3 aus Fördermitteln des Programms Aufwertung Ost durch Bund, Land und Eigenmitteln der Stadt Eberswalde.